

Französisch ab Klasse 7 – WP-Kurs

Klasse 7 – A toi! 1

Unterrichtsvorhaben <i>C'est parti !</i> (ca. 18 U-Std.) À toi ! 1 Unité 1	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich geben</p> <p>IKK: <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p>	<p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: die eigene Person, Identität, Freizeit</p> <p>Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, Nasale</p> <p>Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Filme, Dialoge, Foto-Text-Kombinationen; <u>Zieltexte:</u> Dialoge</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, z.B. anhand von Rollenkarten, Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen und verabschieden - sagen, wie man heißt - sagen, wie es einem geht - sagen, wo man wohnt - seine Klasse angeben - sagen, welche Sprachen man spricht - sagen, was man (nicht) mag 	<ul style="list-style-type: none"> - Intonationsfrage <i>Ça va ? / Ça va.</i> - Aussagesatz <i>Salut ! / À plus !</i> <i>Je m'appelle ...</i> <i>J'ai ... (die Zahlen bis 20)</i> <i>J'habite à ... / en ...</i> <i>Je suis en 5e / 6e.</i> <i>Je parle ... et un peu ...</i> <i>J'aime / Je n'aime pas ...</i>
<p>Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen, Akzente, Apostrophe kennen lernen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Lernaufgabe: Begrüßungs- und Kennlerngespräche zwischen Jugendlichen im Rollenspiel führen</p>	

Unterrichtsvorhaben *Bonjour de Paris* (ca. 18 U-Std.)

À toi / 1 Unité 2

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: sich und jemand anderen vorstellen und Auskünfte über sich und andere geben
Schreiben: sich in einer Nachricht vorstellen
Lesen: erste Nachrichten französischer Jugendlicher lesen und verstehen
Hör-/Hörsehverstehen: Sprachnachrichten und Filmsequenzen höre/sehen und verstehen
IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen und das eigene Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; drei aktuelle französische Sänger/innen und Songs über Paris kennenlernen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Identität, Wohnort
Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, erste Buchstaben-Laut-Zuordnungen, ç *cédille*, das französische Alphabet kennen
Aussprache und Intonation: liaison
Orthografie: Orthografie: Apostroph
Grammatik: das Verb *être*, unbestimmter und bestimmter Artikel, das Nomen im Singular und Plural
TMK: Ausgangstexte: Chat, Nachricht, Film, Anzeige, Sprachnachricht; Lieder; Zieltexte: Dialog, Textnachricht/Brief

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, Wohnort benennen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z. B. anhand von Rollenkarten, führen; Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, Fragen nach dem Befinden, Aussagen zum Befinden, erste Aussagen zu den Klassenkameraden

C'est ... / C'est qui ?

das Verb *être*

die Personalpronomen

Pronomen Unterscheidung *il, elle, on*

der bestimmte Artikel *le / la / l' / les*

weitere Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen

Leistungsüberprüfung: Schreiben: E-Mail, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Lernaufgaben: Vorstellung der eigenen Person und anderer im Rollenspiel (A), in einer Textnachricht (B)

Unterrichtsvorhaben *Dans le quartier Bastille* (ca. 18 U-Std.)

À toi ! 1 Unité 3

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren; ein erstes Einkaufsgespräch führen; im Unterricht auf Französisch kommunizieren
Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen
IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; eine französische Boulangerie und Patisserie-Köstlichkeiten kennenlernen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung; Wohnort, Bäckerei; Einkaufssituation; Klassenraumfranzösisch
Aussprache und Intonation: *liaison*
Grammatik: Tempusformen: *présent* der regelmäßigen Verben auf -er,
TMK: Ausgangstexte: kürzere narrative Texte; Textnachrichten, Lieder, Fotos mit Legenden, Film; Zieltexte: Dialog, E-Mail oder Rap

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Wohnort oder Wohnviertel vorstellen, sich nach der Schule verabreden; Aufforderungen im Unterricht verstehen, Fragen stellen und reagieren

Themenwortschatz Stadt
Qu'est-ce qu'il y a ... ? Il y a ...
der unbestimmte Artikel *un / une / des*
mon endroit préféré
Verben auf -er
der Imperativ
je voudrais ...

Leistungsüberprüfung: Schreiben: E-Mail, Hören, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Lernaufgaben: A: seinen Wohnort vorstellen (E-Mail); B: Verabredung mit Freunden zu einer gemeinsamen Freizeitaktivität nach der Schule (Dialog)

Unterrichtsvorhaben *Ma famille* (ca. 18 U-Std.)

À toi ! 1 Unité 4

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben
Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
Sprachmittlung: verstehen, was Sprachmittlung bedeutet und wozu sie dient
IKK: *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen; die Gebärdensprache kennenlernen; Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Identität; erste Einblicke in das Leben einer frankophonen Region: Frankreich und sein Überseedépartement La Guadeloupe kennen
Aussprache und Intonation: Liaison, geschlossenes und offenes ‚e‘
Orthografie: „œ“
Grammatik: Possessivbegleiter im Singular, das Verb *avoir*, die Frage mit *qui*
TMK: Ausgangstexte: persönliche Sprachnachricht, kürzere narrative Texte, Magazinseiten, Interview, Filmsequenzen, Fotoboard und Legenden, Hörnachrichten; **Zieltexte:** Steckbrief, Präsentation über die eigene Familie / eine Fantasiefamilie und die Haustiere

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Leben in einer französischen Familie, Familienmitglieder benennen, das Alter angeben und nach dem Alter fragen, Haustiere benennen und erste Eigenschaften benennen

Themenwortschatz Familie
das Verb *avoir*
il / elle s'appelle und ils / elles s'appellent
die Possessivbegleiter *mon, ma, mes / ton, ta, tes / son, sa, ses*
die Frage mit *Qui ... ?*

Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung, Schreiben: Textnachricht; verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Schreiben; Alternativ: mündliche Kommunikationsprüfung

Lernaufgaben: Sich und seine Familie in einer Filmbotschaft vorstellen (A); Sich und seine Familie in einem Leserbrief vorstellen und über die Beziehungen sprechen (B)

Unterrichtsvorhaben *Ma chambre et moi* (ca. 18 U-Std.)

À toi ! 1 Unité 5

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigtem Sprechtempo vermitteltem Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben
Schreiben: sein Zimmer vorstellen; auf eine Umfrage reagieren
IKK: *interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken
TMK: Texte oder Medienprodukte auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Wohnen, Umgang mit Vielfalt, Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung
Aussprache und Intonation: g vor i,e versus g vor a,o,u
Orthografie: Apostroph *ne/n'*
Grammatik: Verneinung, Präpositionen + zusammengezogener Artikel mit *de*
TMK: Ausgangstexte: Telefonat, Filmsequenz, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Lieder, Persönlichkeitstest, Zieltexte: Dialog am Telefon, Brief oder Präsentation oder Film

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Zimmer und Wohnung beschreiben, etw. in der Wohnung suchen, beschreiben, wo sich etwas befindet, seine Meinung nennen und etwas begründen

Themenwortschatz Zimmer
die Ortspräpositionen
je n'ai pas mon / ma / mes + Nomen
Où est / Où sont ... ?
der zusammengezogene Artikel mit *de*
die Verneinung mit *ne ... pas*
parce que
die Frage mit *est-ce que*

Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Schreiben: Beschreibung eines Zimmers/einer Wohnung

Lernaufgaben: **A:** in einem Dialog etwas in einem Zimmer suchen/nach Dingen fragen; **B:** auf eine Umfrage mit einer E-Mail reagieren und sein Zimmer beschreiben (unter Verwendung von digitalen Hilfe-Tools)